"Gemeinsam sind wir stark und können einiges bewegen"

Gut besuchter Kaffee-Nachmittag beim VdK Ortsverband Tettnang

TETTNANG (sz) - Der Ortsverhand Tettnang hat zum Kaffee-Nachmittag geladen - und viele Gäste sind gekommen. Ortsverbandsvorsitzende Helga Wandel war sogar überrascht. wie gut dieser Kaffee-Nachmittag im Gasthof zum Grünen Baum in Reutenen von den Mitgliedern angenomgliedern und Gästen im vollbesetzten Lokal konnte sie auch Ortsverbandsvorsitzende oder deren Stellvertreter aus Langenargen, Langnau willkommen heißen. Ein besonderer Gruß galt dem neugewählten Kreisverbandsvorsitzenden Malte Comdühr, sowie Kreisfrauenvertreterin Hannelore Walter. Mir liegt viel daran, so Helga Wandel. dass dieser Nachmittag dazu dient, dass man sich untereinander besser kennenlernt.

Nach kurzen Angaben betreffend zu seiner Person informierte Comdühr die Anwesenden über die Arbeiten des VdK. Es gebe immer noch Menschen, die in der heutigen Zeit mit dem Namen Sozialverband VdK Deutschland nicht viel anfangen. könnten. Hier bedürfe es noch viel men wurde. Neben den vielen Mit- Aufklärungsarbeit. Der VdK mit über 1,6 Millionen Mitgliedern ist der größte Sozialverband in Deutschland. "Gemeinsam sind wir stark und können auch bei den Politikern in Friedrichshafen, Ettenkich und Berlin einiges bewegen", so Comdühr. Rentner, die ein Leben lang gearbeitet hätten, müssten dafür soviel Rente erhalten, um ein würdiges Dasein führen zu können. "Da reichen eben nicht die 0,25 Prozent Rentenerhöhung, bei einer Inflationsrate von derzeit 1,7 Prozent." Gerechter müsste es auch in der Lohnpolitik zugehen und Behinderten in der Ge-



Ortsverbandsvorsitzende Helga Wandel aus Tettnang begrüßt VdK-Kreisverbandsvorsitzenden Malte Comdühr mit einem Präsent.

sellschaft sollten mehr Aufmerksamkeit geschenkt werden. "Wir müssen den Politikern klarmachen, dass es so nicht weiter gehen darf."

Barrierefreies Bauen

Christian Straub, Kassier im Ortsverband Tettnang, informierte die Anwesenden über die Agenda 2013. Aufgabe und Ziel sei es, dass in den Städten und Gemeinden mehr behindertengerecht und barrierefrei gebaut werde.

Mit einem Vesper wurde dieses gemütliche Beisammensein beendet. Helga Wandel bedankte sich bei allen, die mitgeholfen haben, eingeschlossen auch die vielen Kuchenspender, dass dieser Nachmittag ein solcher Erfolg wurde. "Es wäre schön, wenn ein solcher Kaffee-Nachmittag eine feste Größe in unserem Verband werden könnte."